



**9-Monatsbericht 2009
m-u-t AG**

efficient photonic solutions

Überblick

- Positive Trendwende beim EBIT, Steigerung im dritten Quartal, Gesamtjahr weiterhin unter Vorjahresniveau
- Umsatzrückgang im Vergleich zu 2008, bedingt durch schwaches Nordamerikageschäft und Rückgang bei hochpreisigen Spektrometern
- Cashflow durch Forderungsaufbau in Folge des hohen Septemberumsatzes sowie Bestandsaufbau für das vierte Quartal geprägt

Kennzahlen

in TEUR	Q3 / 2009	Q3 / 2008
Konzernleistung	17.576	20.627
EBIT	561	1.980
EBIT-Marge	3%	10%
EBITDA	1.108	2.499
Investitionen	783	1.469
Abschreibungen	547	519
Personalkosten	6.883	6.847
Cashflow (netto)	-1.161	1.749

Umsätze nach Geschäftsbereichen

in TEUR	Q3 / 2009	Q3 / 2008
Spektroskopie / Sensorik	11.485	14.147
Laborautomation / Medizintechnik	5.162	4.940
Brandfrüherkennung / Aviation	310	544

Umsätze nach Regionen

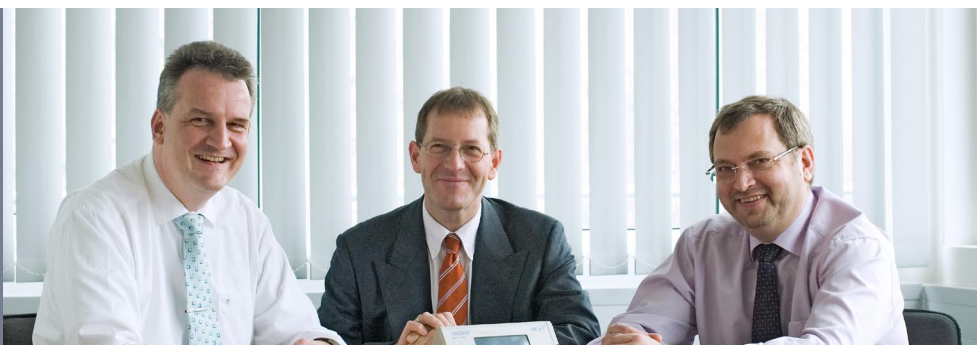
in TEUR	Q3 / 2009	Q3 / 2008
Deutschland, EU und übrige Länder	13.262	15.315
Amerika	1.476	3.642
Asien	2.220	674

Bilanzdaten

in TEUR *)	Q3 / 2009	Q3 / 2008
Eigenkapital	11.404	12.074
Finanzverbindlichkeiten	8.605	7.023
Bilanzsumme	22.996	22.362
Eigenkapitalquote	50%	54%
EPS vor Anteilen Dritter	0,05 €	0,33 €

*) Angaben in TEUR bis auf Eigenkapitalquote und EPS vor Anteilen Dritter

9-Monatsbericht 2009



Brief des Vorstandes

v.l.n.r: Sascha Otto (Vorstand), Heino Prüß
(Sprecher des Vorstandes), Holger Hönck
(Vorstand)

Sehr geehrte Mitaktionäre der m-u-t AG,

die m-u-t AG musste bedingt durch ein schwaches Nordamerikageschäft und einen deutlichen Umsatzeinbruch im Marktsegment der hochpreisigen Spektroskopie, ausgelöst durch die Weltwirtschaftskrise, in den letzten Monaten einen Umsatzrückgang hinnehmen. Die Produktionskapazitäten wurden der Lage entsprechend angepasst, so dass im dritten Quartal wieder ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Die m-u-t AG wird weiterhin antizyklisch investieren und diverse Entwicklungsvorhaben weiter betreiben, um nach der Krise wieder auf den alten Wachstumspfad zurückzukehren.

Die Gesamtleistung und der Umsatz im 3.Quartal sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, es wurde kein organisches Wachstum in der Gruppe erreicht. Die m-u-t Gruppe verfügt weiterhin mit ca. EUR 15 Mio. Auftragsbestand über ein entsprechendes Potenzial für 2010 und wird voraussichtlich im 4. Quartal 2009 ein besseres Ergebnis erzielen als im 3. Quartal. Weiterhin kann in diesen Zeiten die m-u-t Gruppe ihre finanzielle Stärke nutzen, um Marktanteile von Wettbewerbern zu gewinnen, die nicht über die notwendigen Finanzmittel verfügen. Die Eigenkapitalquote der m-u-t AG liegt bei ca. 50%. Um der m-u-t Gruppe die notwendigen Mittel zu erhalten, sind weiterhin Akquisitionen ausgesetzt. Sicherlich entsteht in der Zukunft ein noch besseres Umfeld für Unternehmensübernahmen. Momentan steht die Erhaltung der Finanzkraft im Vordergrund, so dass die Gesellschaft den Cashflow als Steuerungsgröße in den Vordergrund stellt.

Erste Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung sind bereits zu verspüren. Als Beispiel sei die Halbleiterproduktion genannt. Hier werden die hochpreisigen Spektrometer in der Produktion eingesetzt. (Oberflächen- und Schichtdickenkontrolle).

Ebenso hat die Gesundheitsreform in den USA im Segment der Medizintechnik zu einer Verunsicherung der dortigen Krankenhäuser und Labore geführt. Es ist nicht abschließend geklärt, welche Untersuchungen und Behandlungen vom Staat künftig übernommen werden. Umfangreiche Investitionen wurden in 2009 ausgesetzt, da die US Gesundheitswirtschaft auf eine höhere Planungssicherheit wartet. So konnte m-u-t nur solche Projekte in 2009 abwickeln, die in 2008 gestartet worden waren. Neuprojekte wurden ausgesetzt. Mit Beginn des vierten Quartals 2009 ist eine Zunahme der Anfrageeingänge nach m-u-t Produkten zu verzeichnen. m-u-t rechnet in 2010 mit einer Zunahme des US-Geschäftes, da m-u-t Produkte den Bereich der Blutuntersuchung kostengünstiger und effektiver machen und der vorhandene Investitionsstau abgebaut werden muss.

Inhaltsübersicht

- 5 Besondere Geschäftsvorfälle Q3
- 6 Bilanz im Überblick
- 12 Geschäftsentwicklung und Ausblick
- 14 Das Geschäftsmodell
- 15 Termine und Angaben zur Aktie

Weitere positive Signale gingen von den kürzlich durchgeführten Fachmessen aus. Auf der Agrarmesse Agritechnica in Hannover hat die m-u-t Gruppe spektroskopische Anwendungen für die Agrarindustrie gezeigt. Erhöhter Kostendruck führt in der Agrarindustrie zu erhöhtem Qualitätsbewusstsein für die eingesetzten Rohstoffe und Zwischenprodukte. Dies führte zu hoher Nachfrage nach den hochpreisigen Spektrometern der m-u-t, mit denen die notwendigen Untersuchungen effizient und präzise durchgeführt werden können. Treibende Kräfte sind die steigenden Anforderungen der Agrarwirtschaft an höhere Effizienz und genaue Abrechnung der Ernteergebnisse.

Auf der Medizintechnikmesse Medica in Düsseldorf hat m-u-t die ersten Prototypen des Laborautomationsmodulkonzeptes vorgestellt. Im Vorfeld der Messe wurden bereits sehr viele Termine mit Neu- und Bestandskunden vereinbart, so dass mehr als 150 qualifizierte Fachbesucher auf den m-u-t Stand registriert werden konnten. m-u-t erwartet durch die Erweiterung der Produktfamilie in 2010 weiteres Wachstum in diesem Segment.

Die m-u-t Gruppe ist weiterhin gut mit ihren Geschäftsbereichen Sensorik / Spektroskopie, Medizintechnik / Laborautomation sowie Aviation / Brandfrüherkennung positioniert und geht davon aus, aus der Weltwirtschaftskrise gestärkt hervorzugehen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie weiterhin die m-u-t Gruppe auf dem Weg zu einem starken und großen Photonikanbieter begleiten.

Sascha Otto
Vorstand

Heino Prüß
Vorstandssprecher

Holger Hönck
Vorstand

Besondere Geschäftsvorfälle Q3 / 2009

Spektroskopie / Sensorik

NIR-Online-Analytik in der natürlichen Düngung

Ziel der Düngung in der Landwirtschaft ist die Versorgung des Bodens mit Stickstoff. Bei natürlichem Dünger unterliegt der Stickstoffanteil erheblichen Schwankungen. Zur Optimierung des Düngemittelauftrages soll zukünftig der Stickstoffgehalt beim Befüllen des Tankwagens vor der Ausbringung auf dem Feld vermessen werden. Die Gesellschaft hat einen Erstauftrag zur Ausrüstung eines solchen Tankwagens erhalten. Diese Installation hat Pilotcharakter und wird bei erfolgreichem Testlauf Folgeaufträge nach sich ziehen. Erneut konnte hier vorhandene Technologie mit geringem Aufwand an eine neue Aufgabenstellung angepasst werden. Dieses Vorgehen war entscheidend für die Akquise dieses Auftrages, bei dem nur begrenzte Mittel für die Entwicklung der Applikation zur Verfügung standen.

Laborautomation / Medizintechnik

Künstliche Bauchspeicheldrüse

Zur Behandlung von Diabetes wird als Ersatz für die Fehlfunktion der Bauchspeicheldrüse Insulin gespritzt. Die Dosierung durch den Patienten selbst ist sehr fehleranfällig und die nötige Verabreichung eine spürbare Einschränkung der Lebensqualität. In einem Gemeinschaftsprojekt beteiligt sich die Gesellschaft an der Entwicklung einer künstlichen Bauchspeicheldrüse, die in einigen Jahren die heutigen Behandlungsmethoden ersetzen kann. Dieses Projekt ging in Q3 mit der Übergabe des Bewilligungsbescheides durch Dr. Biel, den Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein, unter reger öffentlicher Teilnahme einen wesentlichen Schritt voran. Für die Forschungsaktivitäten wird die m-u-t mit EUR 0,8 Mio. öffentlichen Mitteln unterstützt. Langfristig hat diese Technologie vor dem Hintergrund von mehreren Millionen Patienten weltweit mit steigender Tendenz ein enormes Absatzpotenzial.

Klassifizierung von Brandwunden

Nach erfolgreicher klinischer Erprobungsphase des Kamerasystems zur Klassifizierung von Brandwunden wurde der Folgeauftrag zur Erreichung der Serienreife in Höhe von TEUR 32 erteilt. Die anschließende Begleitung des Kunden bei der Zulassung als Medizingerät wurde angeboten, die Erteilung dieses Teilauftrages wird für Q4 erwartet.

Brandfrüherkennung / Luftfahrt

Datenerfassungsrechner für Hubschrauber

In Zusammenarbeit mit einem unserer Vertragspartner zur Vermarktung von Komponenten in der Luftfahrtindustrie konnte ein Großauftrag über die Ausrüstung von 74 Hubschraubern von Eurocopter mit Datenerfassungsrechnern abgeschlossen werden. Das Gesamtvolumen des in den Jahren 2010 bis 2013 zur Auslieferung kommenden Auftrages beläuft sich auf ca. EUR 0,79 Mio., an denen m-u-t in Form einer Provision beteiligt ist.



Bilanz im Überblick

Grundlagen für den Konzernabschluss und Konsolidierungskreis

Die folgende konsolidierte Neunmonatsbilanz, die Konzerngewinn- und verlustrechnung sowie die Cashflow Darstellung wurde mit Hilfe des konzerninternen Rechnungswesens erstellt. Es gab keine prüferische Durchsicht eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers. Damit können die folgenden Zahlen nicht den Anspruch eines Konzernabschlusses erheben. Folgenden Prämissen wurden genutzt: Die Bilanz wurde als Summenbilanz unter Berücksichtigung der zum Jahresabschluss ermittelten Abweichungen sowie spezifischer Geschäftsvorfälle in den ersten 9 Monaten des Jahres 2009 erstellt. Umsatzsteuerforderungen und –verbindlichkeiten wurden im Konzern saldiert. Der Konsolidierungskreis entspricht dem zum Jahresabschluss 2008. Bei der Bilanzerstellung wurde aufgrund von Auslandstöchtern und Verlustvorträgen ein einheitlicher Konzernsteuersatz von etwa 25% zu Grunde gelegt.

Proforma Konzern-Bilanz zum 30.09.2009

Aktiva

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE INGANGETZUNG UND ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS	94	150
B. ANLAGEVERMÖGEN	8.060	7.767
C. UMLAUFVERMÖGEN	14.471	14.507
1. Vorräte	5.673	4.886
2. Forderungen und Vermögensgegenstände	6.021	5.427
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.776	4.195
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	373	379
Bilanzsumme	22.996	22.804

Passiva

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
A. EIGENKAPITAL	11.404	11.064
B. RÜCKSTELLUNGEN	1.276	3.162
1. Steuerrückstellungen	171	412
2. Sonstige Rückstellungen	1.105	2.750
C. VERBINDLICHKEITEN	10.269	8.519
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.605	6.969
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.033	666
3. Sonstige Verbindlichkeiten	631	884
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	47	59
Bilanzsumme	22.996	22.804

Cashflow

in TEUR

	01.01.2009 - 30.09.2009
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	178
Abschreibungen	547
Zunahme (Abnahme) RST	-1.886
Cash Flow	-1.161
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-2.435
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-783
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	1.799
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.419
Finanzmittelfonds Anfang Periode	4.195
Finanzmittelfonds Ende Periode	2.776
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.419

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR

	Q3 / 2009	Q3 / 2008
Umsatzerlöse	16.957	19.631
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	618	996
Gesamtleistung	17.576	20.627
Materialaufwand	-6.328	-8.127
sonstige betriebliche Erlöse	437	*
Personalkosten	-6.883	-6.847
AfA	-547	-519
sonstige Kosten	-3.694	-3.153
Betriebsergebnis	561	1.980
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-324	-362
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	238	1.618

*) Zahlen wurden nicht ermittelt.

Umsatzerlöse

in TEUR

	Q3 / 2009	Q3 / 2008
nach Geschäftsbereichen		
Spektroskopie / Sensorik	11.485	14.147
Laborautomation / Medizintechnik	5.162	4.940
Brandfrüherkennung / Aviation	310	544

in TEUR

	Q3 / 2009	Q3 / 2008
nach Regionen		
Deutschland, EU und übrige Länder	13.262	15.315
Amerika	1.476	3.642
Asien	2.220	674

in TEUR

	Spektroskopie/ Sensorik	Laborautomation/ Medizintechnik	Brandfrüher- erkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	11.485	5.162	310
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	312	306	-
Gesamtleistung	11.797	5.468	310
Materialaufwand gesamt	4.477	1.766	84
Marge	62%	68%	73%

Proforma Konzern-Bilanz zum 30.09.2009

Aktiva

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE INGANGSETZUNG UND ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS	94	150
B. ANLAGEVERMÖGEN	8.060	7.767
C. UMLAUFVERMÖGEN	14.471	14.507
1. Vorräte	5.673	4.886
2. Forderungen und Vermögensgegenstände	6.021	5.427
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.776	4.195
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	373	379
Bilanzsumme	22.996	22.804

Passiva

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
A. EIGENKAPITAL	11.404	11.064
B. RÜCKSTELLUNGEN	1.276	3.162
1. Steuerrückstellungen	171	412
2. Sonstige Rückstellungen	1.105	2.750
C. VERBINDLICHKEITEN	10.269	8.519
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.605	6.969
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.033	666
3. Sonstige Verbindlichkeiten	631	884
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	47	59
Bilanzsumme	22.996	22.804

Die Bilanz hat sich in den ersten 9 Monaten gegenüber dem Jahresende 2008 nur in einigen wenigen Positionen nennenswert geändert. Die Investitionen in 2009 im Konzern sind im Vergleich zu den Vorjahren nur auf einem sehr niedrigen Niveau. Das Anlagevermögen entspricht weitgehend dem zum Jahresende 2008. Insgesamt betrachtet haben sich die Sachanlagen nur moderat erhöht. Die Lagerbestände sind gegenüber dem Jahresende relativ deutlich angestiegen, da eine hohe Bevorratung für das zu erwartende Jahresendgeschäft erfolgte. Zum Jahresende wird erwartet, dass sich der Vorratsbestand reduziert und daraus positiver Cashflow erzeugt wird. Der Forderungsbestand ist wieder angestiegen. Das liegt auch an den hohen Septemberumsätzen im Konzern, die dazu geführt haben, dass in der Stichtagsbetrachtung ein hoher Wert ausgewiesen wird. Der Kassenbestand spiegelt die zahlungswirksamen Veränderungen im Cashflow per 30.09.2009 wider. Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich nur leicht erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt im Konzern rund 50 % (Eigenkapital zum 30.09.2009 rund 11 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind bedingt durch die benötigten Mittel für den Forderungs- und Lageraufbau sowie aufgrund neuer Mittel zur Finanzierung der Erweiterung des Konzernkreises deutlich gestiegen. In Q3 wurde der fast vollständige Restkaufpreis für die Übernahme der Mehrheitsanteile an der Avantes Holding B.V. geleistet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gestiegen und korrespondieren mit den aufgebauten Vorräten.

Cashflow

Angaben in TEUR

	01.01.2009 - 30.09.2009
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	178
Abschreibungen	547
Zunahme (Abnahme) RST	-1.886
Cashflow	-1.161
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-2.435
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-783
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.799
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.419
Finanzmittelfonds Anfang Periode	4.195
Finanzmittelfonds Ende Periode	2.776
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.419

Der Netto-Cashflow ist nach den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit TEUR –1.161 deutlich negativ.

Das beruht vor allem auf dem Abbau der sonstigen Rückstellungen um etwa TEUR 1.646. Darin enthalten ist maßgeblich der Ausgleich einer Verbindlichkeit aus der Erweiterung des Konzernkreises. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –2.453 ist insbesondere durch den Aufbau im Vorratsvermögen und den Forderungen entstanden. Der Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von etwa TEUR 367 konnte das nicht kompensieren. Zudem sind für TEUR 253 sonstige Verbindlichkeiten abgebaut worden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit fällt mit TEUR -783 nach wie vor moderat aus. Es wurde in den ersten neun Monaten 2009 nur in einem geringen Umfang weiter investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit spiegelt mit TEUR 1.799 im Wesentlichen die Neuaufnahme von Krediten zur Finanzierung der Erweiterung des Konzernkreises wider. Auch sind darin kurzfristige Inanspruchnahmen enthalten, die nötig waren um die gestiegenen Forderungen und den Lageraufbau zu leisten. Konzernweit führten die genannten Effekte zu zahlungswirksamen Veränderungen i.H.v. TEUR – 1.419.

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 / 2009	Q3 / 2008
Umsatzerlöse	16.957	19.631
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	618	996
Gesamtleistung	17.576	20.627
Materialaufwand	-6.328	-8.127
sonstige betriebliche Erlöse	437	*
Personalkosten	-6.883	-6.847
AfA	-547	-519
sonstige Kosten	-3.694	-3.153
Betriebsergebnis	561	1.980
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-324	-362
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	238	1.618

*) Zahlen wurden nicht ermittelt.

Die m-u-t AG hat sich in den ersten neun Monaten 2009 trotz der schwierigen Wirtschaftslage gut behauptet. Dennoch musste der m-u-t Konzern in den ersten 9 Monaten 2009 gegenüber 2008 einen Rückgang im Umsatz um 16% und in der Gesamtleistung um 17% hinnehmen. Positiv zu vermerken ist die gestiegene Marge von etwa 64% in 2009 gegenüber etwa 61% in 2008. Die Kosten sind nahezu konstant geblieben und haben sich insgesamt nur sehr moderat erhöht. Das liegt auch daran, dass erste Kostenreduktionsmaßnahmen Wirkung zeigen. Gegenüber den 6 Monatszahlen konnten im Vergleich die Personalkosten erheblich reduziert werden. Die durchgeführten Maßnahmen konnten die fehlenden Erlöse teilweise kompensieren und es ist im 3. Quartal wieder ein Gewinn angefallen. Insgesamt hat das Betriebsergebnis im Vergleich zu 2008 deutlich unter dem Umsatzrückgang gelitten und fällt mit TEUR 561 deutlich niedriger aus als im Vorjahresvergleich mit TEUR 1.980. Insbesondere in Amerika zeigen sich bereits deutlich Erholungstendenzen in der Auftragsentwicklung, sodaß wir insgesamt wieder vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken. Im Gesamtjahr 2009 gehen wir nicht von deutlichen Ergebniseffekten aus, aber ab 2010 sollten wir in der Lage sein im Konzern wieder zur alten Ertragsstärke zurückzufinden.

Umsatzerlöse

in TEUR	Q3 / 2009	Q3 / 2008
nach Geschäftsbereichen		
Spektroskopie / Sensorik	11.485	14.147
Laborautomation / Medizintechnik	5.162	4.940
Brandfrüherkennung / Aviation	310	544

in TEUR	Q3 / 2009	Q3 / 2008
nach Regionen		
Deutschland, EU und übrige Länder	13.262	15.315
Amerika	1.476	3.642
Asien	2.220	674

in TEUR	Spektroskopie/ Sensorik	Laborautomation/ Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	11.485	5.162	310
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	312	306	-
Gesamtleistung	11.797	5.468	310
Materialaufwand gesamt	4.477	1.766	84
Marge	62%	68%	73%

Der Geschäftsbereich Spektroskopie / Sensorik ist wie bisher der umsatzstärkste Geschäftsbereich mit einem Anteil von rd. EUR 11,5 Mio. nach 9 Monaten in 2009. Im Vergleich zum Vorjahr ist er um 19% gesunken. Hauptgrund ist die Kaufzurückhaltung im hochpreisigen Spektroskopiesegment, der Halbleiterindustrie und der Region Nordamerika. Die Marge ist gegenüber dem Halbjahr 2009 von 61% auf rd. 62% gestiegen, da die bereits durchgeführte Optimierung im Einkauf gegriffen hat. Weiterhin haben Preiserhöhungen bei bisher margenschwächeren Produkten eine Erhöhung der Marge von 58% in 2008 auf aktuell 62% bewirkt.

Die Laborautomation / Medizintechnik entwickelte sich erfreulich und ist organisch um 6% im Vergleich zum Vorjahr 2008 von EUR 4,9 Mio. auf rd. EUR 5,2 Mio. EUR gewachsen. Die Marge ist auf rd. 68% leicht gestiegen, da sich der Produktmix zu margenstarken Produkten verschoben hat und vermehrt direkte Verkäufe an Endkunden stattgefunden haben. Die Umsatzentwicklung in der Region Europa ist nach 9 Monaten durch den Umsatzrückgang im Segment der hochpreisigen Spektroskopie geprägt. Nordamerika bleibt weiterhin deutlich hinter den Erwartungen, erste Tendenzen für eine Verbesserung der Lage sind bereits durch verstärkte Angebotsabgaben zu sehen.

Der Geschäftsbereich Brandfrüherkennung / Aviation wird gekennzeichnet durch die anhaltende Investitionszurückhaltung im Bereich der Brandfrüherkennung. Die Marge ist durch bezahlte Entwicklungstätigkeit auf rd. 73% gestiegen. Im Wesentlichen ist die mangelnde Wachstumsdynamik nach 9 Monaten weiterhin durch den starken Umsatzrückgang in Nordamerika geprägt. Südostasien entwickelte sich erfreulich und der europäische Markt stagnierte.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Durch erhöhte Auftragseingänge sowie vorgezogene Abrufe aus bestehenden Aufträgen erwartet die Gruppe ein starkes 4. Quartal in 2009. Es wird ein deutlicher Zuwachs des EBITDA erwartet. Unter den vorherrschenden weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen geht die Gesellschaft weiterhin für das Geschäftsjahr 2009 von ca. 9% EBITDA-Marge aus.

Angesichts der Weltwirtschaftslage und der allgemeinen Finanzmarktverfassung will die m-u-t AG sich ertragsstark für die Zukunft aufstellen und in 2009 ggf. vorgezogene Sonderabschreibungen tätigen. Dieses Vorgehen wurde bereits im Halbjahresbericht 2009 angedeutet. Durch die geplanten Maßnahmen wird das Konzernergebnis sinken. Das EBITDA wird davon voraussichtlich nicht betroffen sein. Dieses Vorgehen dürfte keine Auswirkung auf die Liquidität haben.

Der Umsatz wird konzernweit im Vergleich zum Vorjahr 2008 um mehr als 10% sinken. Kapazitätsanpassungen und Kostensenkungen haben bereits zu einer Verbesserung des Ergebnisses für das 3. Quartal geführt. Weitere Kostensenkungen zugunsten eines kurzfristig höheren Ergebnisses wird die m-u-t Gruppe nicht umsetzen, da für 2010 weiterhin höhere Umsätze auf dem Niveau von 2008 erwartet werden. Bewusst wurden in 2009 höhere Aufwendungen im Bereich der Entwicklung zugelassen, um die langfristige Investition in neue Produkte fortzusetzen und das Know-how zu sichern. m-u-t ist in attraktiven und langfristig wachstumsstarken Märkten engagiert und benötigt daher weiterhin qualifizierte Mitarbeiter.

Hauptgründe für die Umsatzentwicklung sind die momentane Investitionszurückhaltung in den USA und der starke Rückgang im hochpreisigen Spektroskopiesegment. Diese Entwicklung konnte nicht durch die übrigen Marktsegmente und Regionen, in denen die m-u-t AG vertreten ist, ausgeglichen werden. Es zeichnet sich bereits heute eine Verbesserung der Situation in den USA ab. Es gibt wie oben beschrieben für das Jahresendgeschäft erste positive Impulse. Die Kaufzurückhaltung wird seitens der Kunden und Partner als kurzfristige Folge der aktuellen Lage gesehen. Da mittelfristig die Leistungen und Produkte der m-u-t Gruppe in den drei Geschäftsbereichen weiterhin sehr attraktiv sind und einen hohen Nutzen bieten, geht die m-u-t Gruppe nur von einem Aufschieben der Investitionen aus. Gestützt wird diese weiterhin positive Prognose durch den hohen Auftragsbestand und dessen Zuwachs in den letzten Wochen.

An dem mittelfristigen Ziel wird weiter festgehalten: Mit einer Normalisierung der Weltwirtschaft geht der Vorstand wieder von zweistelligen Wachstumsraten aus. Das langfristige Umsatzziel von EUR 40 bis 50 Mio. und eine EBIT-Marge von ca. 14% sind nach wie vor die angestrebten Kennzahlen.

Die m-u-t AG ist weiterhin solide finanziert und kann aus eigener Kraft die aktuelle wirtschaftliche Lage überbrücken. Um die Finanzkraft zu erhalten, wird momentan keine weitere Akquisition erfolgen. Mittelfristig ist dies wieder angestrebt, da es eine Komponente der „buy and build“ Strategie ist.

Die m-u-t AG wird weiter, auch antizyklisch, in innovative Produkte investieren und damit das Potenzial für das Unternehmenswachstum ausbauen. Im Folgenden sind einige interessante potenzielle Projekte aus den einzelnen Geschäftsbereichen aufgeführt:



Spektroskopie / Sensorik

Steuertafeln für Personenzüge

Nachdem die Gesellschaft in den letzten Jahren eine führende Marktstellung bei der Sensorik und Elektronik für die Einzelkomponenten von Sanitäreinrichtungen in Personenzügen erreicht hat, wurde für ein Großprojekt darüber hinausgehend die Entwicklung und Lieferung der zentralen Steuertafel für Sanitärelektronik ebenfalls an die m-u-t vergeben. Bei diesem Projekt wird für ein innovatives Zugsystem in China die zentrale Steuertafel komplett neu konzipiert. Diese komplette Neuentwicklung mit dem Ziel der Kosten- und Gewichtsreduzierung erfolgte unter den strengen technischen Richtlinien die der Personenbeförderung weltweit zugrunde liegen. Die Entwicklung und die Auslieferung für die ersten 13 Zugsets erfolgt bereits in 2009 für ca. TEUR 290. Die Ausrüstung von insgesamt 110 Zugsets für ca. TEUR 1.900 wird bis 2012 erwartet. Ein zweites Projekt ähnlicher Art befindet sich derzeit in der Bemusterungsphase. Hier wird ein Gesamtvolumen von ca. TEUR 300 für 40 Zugsets erwartet, bei einer Option auf weitere 110 Zugsets mit einem Volumen von ca. TEUR 700.



NIR-Online-Analytik in Biogasanlagen

Zum sicheren Betrieb mit optimalem Wirkungsgrad von Biogasanlagen ist die genaue Kontrolle der chemischen Prozesse in der Anlage notwendig. Mit dem von der Gesellschaft entwickelten NIR-Online-Spektrometer TRISTAN NIRON steht erstmals eine Technologie zur Verfügung, im laufenden Betrieb direkt in der Anlage zu messen, statt langwierige und teure Labormessungen durchzuführen. In Q4 werden ca. 4 Installationen bei großen Anlagenbetreibern erwartet. Diese Betreiber unterhalten jeweils 20-40 Anlagen, die bei erfolgreichen Testinstallationen alle mit NIR-Online-Analytik ausgerüstet werden sollen. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf ca. TEUR 30 je Anlage.



Laborautomation / Medizintechnik

Erstbelieferung mit kundenspezifischen Archivierungssystemen

Nach erfolgreicher Premiere des im Kundenauftrag entwickelten Archivierungsgerätes zum Verschliessen und Archivieren von Probenröhrchen TUREC auf der Leitmesse AACC in Chicago wurden die beiden ersten Geräte an den Kunden in USA ausgeliefert und erfolgreich in Betrieb genommen.

Erweiterung der Distributionsbasis für Laborautomaten

In immer mehr Staaten werden Kosteneinsparpotenziale im Gesundheitswesen aktiviert. Durch die langjährige Vermarktungsarbeit kann die m-u-t AG diese Entwicklung von Beginn an begleiten. Neben ersten Lieferungen nach Indien und Südkorea werden bis zum Jahresende 2009 die Abschlüsse von Distributionsverträgen für Spanien und Türkei erwartet.

Brandfrüherkennung / Luftfahrt

Videokameras für Bundeswehrehubschrauber

Zur Nachrüstung von insgesamt über 80 Hubschraubern der Bundeswehr ist Ende Oktober der Auftrag über 10 Testinstallationen mit hochempfindlichen Videokameras eingegangen. Dieser Erstauftrag beläuft sich auf TUSD 425. Das Gesamtvolumen zur vollständigen Ausrüstung der Einsatzflotte beläuft sich auf über TUSD 3.500.

Das Geschäftsmodell

Gegründet 1995 ist die m-u-t AG ein führendes Unternehmen aus dem Bereich der Photonik geworden, der Kombination aus Elektronik und Optik. Dazu zählt auch die optische Messtechnik, auf deren technologischer Basis m-u-t eigene Serienprodukte und kundenspezifische Lösungen entwickelt hat. Das Produktportfolio umfasst u.a. Spektrometer, Probensortieranlagen für medizinische Labore, Brandfrüherkennungsanlagen und Komponenten von Endoskopreinigungsgeräten.

Die Schlüsselfaktoren für den Erfolg der m-u-t AG sind:

- Technologische Führerschaft in der Querschnittstechnik Photonik
- Das interdisziplinäre Know-how der Mitarbeiter
- Partnerschaften mit Unternehmen, die zu den Marktführern in ihren jeweiligen Segmenten zählen.

Der mittelständische Konzern entwickelt und produziert Sensoren und Messgeräte für führende Unternehmen in ihren jeweiligen Segmenten und ist in den wichtigsten Hochtechnologiemärkten Südostasien, Europa und Nordamerika mit eigenen Vertriebsbüros vertreten.

Der m-u-t Konzern hat sich zum Ziel gemacht, sowohl ein kompetenter Lieferant zur Umsetzung von maßgeschneiderten High-Tech-Lösungen, als auch Lieferant kostengünstiger Seriengeräte zu sein. Aus diesem Grund wird angestrebt, das interne technologische Innovationspotential durch Investitionen in neue Technologien stets weiter zu entwickeln. Weiterhin ist die schnelle und flexible Anpassung an Kundenbedürfnisse und neue Herausforderungen sowie die Erschließung neuer Märkte ein essentieller Teil der Geschäftsstrategie.

Das operative Geschäft der Gesellschaft ist in drei Bereiche eingeteilt:

- Spektroskopie / Sensorik
- Laborautomation / Medizintechnik
- Brandfrüherkennung / Aviation

Durch die branchenübergreifenden Erfahrungen aus diesen breit gefächerten Anwendungsfeldern verfügt m-u-t über ein einzigartiges Know-how, welches die Gesellschaft im internationalen Wettbewerb zu einem besonders effizienten Partner der Industrie macht, wenn es um hochqualifizierte Serienprodukte oder time-to-market orientierte kundenspezifische Lösungen geht.

Die Kernkompetenz der m-u-t Gruppe liegt in der Photonik, der Kombination aus Optik, Elektronik und ergänzenden Technologien für maßgeschneiderte Kundenlösungen. Die m-u-t Gruppe ist damit in der Lage das Licht im gesamten Wellenlängenbereich zu messen, auszuwerten und Ergebnisse zu liefern. Das macht die m-u-t Gruppe einzigartig. Dabei wird die Entwicklung vollständig im eigenen Hause durchgeführt. Alle erforderlichen Produktbestandteile werden selbst hergestellt. Ein Zukauf von Wissen und technischen Komponenten ist nicht notwendig. Nach erfolgreichen Tests mit selbst gefertigten Prototypen kommt es zur Produktion von kleineren oder größeren Serien. Erst dann wird die Fertigung der Baugruppen an Zulieferer vergeben. Die Endmontage, das Installieren der kundenspezifischen Software und die Qualitätskontrolle werden von der m-u-t AG selbst vorgenommen. Die enge Zusammenarbeit während der Entwicklungsphase führt bei Schlüsselkunden oftmals zu einer gewachsenen Verbindung, aus denen Exklusivverträge resultieren.

Termine

Datum	Anlass	Ort
Februar 2010	Vorläufige Zahlen 2009	
23.-26. März 2010	Messe ANALYTICA	München
Juni 2010	Geschäftsbericht m-u-t AG	
August 2010	Hauptversammlung der m-u-t AG	

Diese Termine unterliegen kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version ist auf der Unternehmenswebseite im Bereich IR einzusehen.

Angaben zur Aktie

Angabe	
Name	m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
Gesamtzahl Aktien	3.625.000
Höhe Grundkapital in Euro	3.625.000,00
Aktionärsstruktur	Vorstand 17,41% Weitere Aktionäre 39,08% Streubesitz 43,51%
Designated Sponsors	M.M. Warburg & CO KGaA CloseBrothersSeydler Bank AG
ISIN	DE000A0MSN11
WKN	A0MSN1
Kürzel	M7U

Ansprechpartner Investor Relations

Fischer Relations

Ansprechpartner: Jochen Fischer

Neuer Wall 50

D- 20354 Hamburg, Germany

Tel: +49 (0) 40 / 822 186 380

Fax: +49 (0) 40 / 822 186 450

jf@fischer-relations.de



m-u-t AG
Am Marienhof 2
D-22880 Wedel, Germany

fon: +49 (0) 4103 - 9308 - 0
fax: +49 (0) 4103 - 9308 - 99
info@mut-group.com